

Pressemitteilung

Fachhochschule Augsburg

Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Frank Richlich

09.07.1998

<http://idw-online.de/de/news5646>

Forschungsprojekte, Organisatorisches, Wissenschaftspolitik
Biologie, Chemie, Informationstechnik, Maschinenbau, Meer / Klima, Umwelt / Ökologie, fachunabhängig
überregional

Neuer Studiengang Umwelttechnik

Am 01.10.1998 startet der neue Studiengang Umwelttechnik an der Fachhochschule Augsburg

UMWELTECHNIK

Ab 01.10.1998 bietet der Fachbereich Maschinenbau der FH Augsburg den neuen Studiengang Umwelttechnik an.

Hintergrund:

Wegen der ständig zunehmenden Belastung unserer Umwelt durch Abfälle und Schadstoffe in Abwässern und Abgasen und der damit einhergehenden Beeinträchtigung unserer Lebensqualität gewinnt der technische Umweltschutz immer größere Bedeutung, so daß sich die Umwelttechnik in den letzten Jahren zu einer der zukunftsorientierten Schlüsseltechnologien und damit zu einer Wachstumsbranche entwickelt hat.

Ziele:

Hierbei hat sich ein wichtiger Wandel von prozeßnachgeschalteten Maßnahmen (end of pipe - Technologien) zu dem prozeßintegrierten Umweltschutz vollzogen. Die Belange des Umweltschutzes müssen dabei sowohl bereits bei der Auswahl der Einsatzstoffe und der Gestaltung von Produktionsverfahren wie auch weiterhin bei den prozeßnachgeschalteten Maßnahmen berücksichtigt werden. Das bedeutet, daß ohne fächerübergreifende Problemlösungen ein wirksamer Umweltschutz nicht mehr realisierbar ist.

Das Studium:

Diesen interdisziplinären Anforderungen an eine ganzheitliche systemtechnische Betrachtung des technischen Umweltschutzes wird bei der Ausbildung unserer Studierenden eine besondere Bedeutung beigemessen. Neben den klassischen Fächern des Maschinenbaus und der Verfahrenstechnik umfaßt das Ausbildungsangebot im Studiengang u.a. die Bereiche Ökologie, Regenerative Energien, Abfallbeseitigung, Luft- und Wasserreinhaltung, Schallschutz, Strahlenschutz, Sicherheitstechnik und Projektmanagement in Vorlesungen und Praktika, wobei selbstverständlich auch die ökonomischen Aspekte Berücksichtigung finden.

Die Regelstudienzeit beträgt 8 Semester. Der erfolgreiche Absolvent erhält den akademischen Grad: Diplom Ingenieur (FH). Er hat ein Maschinenbaustudium mit der Spezialisierung Umwelttechnik abgeschlossen.

Der Beruf:

Industrie, Verbände, Privatwirtschaft

- * Betriebe des Maschinenbaus und der Verfahrenstechnik
- * Umweltausschüsse in Industriebetrieben
- * Betriebe und Verbände der Energiewirtschaft
- * Betriebe und Verbände der Verfahrenswirtschaft
- * Betriebe und Verbände der Wassergewinnung und -aufbereitung
- * Betriebe und Verbände der Abwasserklärung und Abfallwirtschaft
- * Planungs- und Beratungsbüros

Öffentliche Verwaltung

- * Umwelt- und Planungsämter (ab 1998 befindet sich das Bayer.Landesamt für Umweltschutz in Augsburg)
- * Umweltschutzbezogene Beratung und Planung bei Behörden
- * Technische Überwachungsvereine
- * Forschung an Instituten und Anstalten

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Prof. Dr. Gerhard Reich Tel.: 0821/5586-187 oder -150
Prof. Dr. Franz Josef Lange Tel.: 0821/5586-166 oder -150
Prof. Dr. Frank Gießner Tel.: 0821/5586-152 oder -150
Fax: 0821/5586-160